

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 23 (1929)
Heft: 4

Artikel: Fachausdrücke und Fremdwörter aus dem Schneider- und Schneiderinnenberuf
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-926720>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ins Verderben. „Müßiggang ist aller Laster Anfang.“ Gott hat ihm Kraft und Gesundheit gegeben, aber er geht nicht treu damit um. Oder man denke an einen Geizigen. Er arbeitet vom frühen Morgen bis zum späten Abend. Er gönnt sich keine Ruhe und keine Erholung und denkt immer nur daran, seinen Besitz zu vermehren. Er hütet seinen Besitz ängstlich, damit ihm nichts verloren gehe. Die Not seiner Nebenmenschen lässt ihn kalt. Er hat nichts übrig für Gott und sein Reich. Das sind auch ungetreue Haushalter.

Und du? Gehörst du zu ihnen? Verwendest du die Gaben Gottes gut und weise? Wir haben früher oft sorglos und verschwenderisch gelebt. Das muß anders werden. Gott verlangt Treue von uns. „Man sucht auch nicht mehr an den Haushaltern, als daß sie treu erfunden werden“.

Mit dem Tode ist unser Haushalteramt zu Ende. Was dann kommt, das ist die Rechenschaft. „Es ist dem Menschen gesetzt, einmal zu sterben und darnach das Gericht“. Da wird Gott von uns Rechenschaft fordern über unser Tun und Lassen. Er wird fragen: Was hast du gemacht mit dem Geld und Gut, das ich dir gegeben habe? Hast du es nur für dich verwendet? Hast du es mißbraucht für Sünde und auf Sündenwegen?“ Wehe dir, wenn du da ein schlechtes Gewissen hast und die Augen niederschlagen mußt! Ausreden und Entschuldigungen nützen da nichts. Dann ist es auch zu spät, um etwas wieder gut zu machen. Dann wird der Herr sein Urteil über uns sprechen. Wer Böses getan hat, wird bestraft und der Fromme darf in das Reich Gottes eingehen. Dann wird der Herr zu diesem sprechen: „Ei, du frommer und getreuer Knecht, du bist über wenigem getreu gewesen. Ich will dich über viel setzen, gehe ein zu deines Herrn Freude!“

Zur Belehrung

Fachausdrücke und Fremdwörter

aus dem Schneider- und Schneiderinnenberuf.

Adlerseide: Stoff aus Kunstseide und Baumwolle.
Alpaka: Kunstwolle aus Halbmollstoffen hergestellt.
Alpakawolle: Wolle vom Schaikamel.
apart: besonders, eigenständlich, eigenartig.
appretieren: beschweren, steif machen, schön machen, herrichten.
Astrachan: Samt.

Atlas: Bindungsart.

aufstücken: Stücke ansetzen an der Hose.

Barchent: Stoff für Bettchläuche.

Batist: feines, leinenbindiges Gewebe aus Leinen oder Baumwolle.

Bengalin: gerippter Stoff aus Kunstseide und Wolle.

Besatz: Spitzen und Borten an Kleidern, Wäsche.

Biberette: Samt.

Blende: ein schräg geschnittener Streifen Stoff.

Borte: gewebtes oder geflochtenes Besatzband.

Bougran (Bugran): Zwischenfutter.

Bourette seide: Abfall von Schappeseide.

Brokat: Stoff mit Gold- oder Silberfäden.

Bucksin: Anzugsstoff.

Chappeseide: Abfall von gehäkelter Seide.

Cheviot (Schewiott): lörperbindiger Wollstoff.

Chiffon: feiner Stoff aus Seide, als Besatz verwendet.

Cord: gerippter Stoff zu Sportanzügen.

Cover-coat: englische Bezeichnung, fester Wollstoff.

Crêpe de Chine,

“ georgette,

“ marocain: Seidenstoffe.

Croisé: lörperbindiger Futterstoff.

Cutaway (Kötawae): Rock mit langen Rockschößen.

Damast: Stoff zu Bettüberzügen und Tischdecken.

Damasse: gemusterter Futterstoff aus Seide oder Halbseide.

dekaterien: Den Preßglanz vom Tuch entfernen durch Dämpfen.

Dessin: Zeichnung, Muster.

Drape: schwarzer Stoff zu Gesellschaftsanzügen.

dressieren: dehnen der Hose durch Bügeln.

Die Dressur: Der Hose die Form des Fußes geben.

Duchesse (Düscheß): Stoff aus Kunstseide und echter Seide.

Durchbruch: Einsatz an Wäschestücken und Kleidern.

Eisengarn: starker Faden.

elastisch: dehnbar.

elegant: vornehm, zierlich.

Folienne: halbseidener (Wolle und Seide) Stoff.

Eskimo: Doppelstoff für Ueberzieher.

Fasson: Form.

Filet: Grundgewebe der Spitzen, durchbrochenes Gewebe.

Flanell: warmer Baumwollstoff.

Flanke: Watte auf Futter genäht, Teil d. Sakkos (Kittels)

Flausch: dicker Wollstoff.

Foulard: bedruckter Seidenstoff.

Fresco: feiner Anzugsstoff.

Frotte: stark gerauhres Gewebe.

Frottierstoff: Stoff mit Schlingen.

Gabardine: Kammgarnstoff, meist gezwirnt.

garantiert: bestimmt.

garnieren: schön machen, verzieren.

Garnitur: Ausschmückung, Besatz am Kleid.

Gimpe: Faden mit Seide umspinnen, für Knopflöcher.

haspeln: aufwickeln.

Haspelseide: aufgewickelte, nicht gesponnene Seide.

Homespune: englisches Wort für einen grob gesponnenen Wollstoff.

imitiert: nachgeahmt, nachgemacht.

Imitation: Nachahmung.	Plisse: Kleine Falten.
imprägniert: wasserdicht gemacht:	plissierter Rock: Rock mit Falten.
Inlett: innerer Bettüberzug, in dem die Federn sind.	Plüscht: samtartiger Stoff.
Jackett: Ueberrock, mit abgerundetem Schöß.	Ponge: Leichter Seidenstoff.
Jersey: Stoff aus Wolle und Kunstseide.	Popeline: Wollstoff, auch aus Baumwolle.
Joppe: Jacke, Sakklo, Kittel.	vorös: luftdurchlässig.
Jute: Stengelsafer, Feglumpentuch.	Posamente: Knöpfe, Besätze usw.
Kammgarn: gefämmtes Wollgarn.	prima: sehr gut.
Kasha: Wollstoff aus Kammgarn zu Mäntel.	Produktion: Herstellung, Erzeugung.
Kaschmir: feiner Wollstoff.	Qualität: Güte.
Kattun: Leinwandbindung bei Baumwollstoffen.	Raglan: Mantel mit Ärmel vom Halsanschnitt an.
Kattun, bedruckt: Kleiderstoff.	Ratiné: dichter, weicher Doppelfstoff aus Streichgarn zu Mäntel.
Klappe: Der umgelegte obere Teil am Halsausschnitt, an dem der Kragen weiterläuft.	Revers: Umschlag am Kragen des Sakkos, Mantel.
Körper: Gewebe mit schrägliegenden Fäden.	Reversible: zweiseitiger Futterstoff aus Baumwolle.
Kolon: Puppenhülle der Seidenraupe.	Saison: Jahreszeit.
Kollektion: Mustersammlung.	Sakklo: Jacke, Joppe, Rock, Kittel.
Koller: kleiner Halskragen, Halsbekleidung.	Satin: Stoff aus Seide, Wolle und Halbseide.
Kordel: Schnur.	Satinella: atlasbindiger Futterstoff aus Baumwolle.
Kretonne: bedruckter Baumwollstoff.	schottisch: kariert Kleiderstoff aus Baumwolle.
Krimmer: Wollgewebe mit Schleifen.	Schuh: Quersaden.
Leiste: 2—2 1/2 cm breite Stoffstücke, die den Tascheneingriff bedecken.	seugen: Die Haare abbrennen.
Linon: seines Leinen.	Serpentinbolant: rund geschnittener Garniturstreifen am Rock.
Loden: leinwandbindiger Wollstoff.	Shirting: gebleichter, feinsädiger Baumwollstoff zu Hemden.
Lüster: leichter Stoff zu Sommerkittel.	Sortiment: Auswahl, Mustersammlung.
Lüstrieren: glänzend machen.	staffieren: zusammennähen zweier umgelegter Kanten, gegeneinandernähen.
Makko: gute Baumwolle.	Steifgaze: Futterstoff aus Baumwolle, stark appretiert.
mangeln: den Stoff pressen.	steppen: Durchnähen durch mehrere Stofflagen.
Manchester (Mantschester): Samt, nach der englischen Stadt Manchester bezeichnet.	Stoff: Rocksaum.
Marengoo: schwarzer, melierter Stoff.	strapazierbar: haltbar, für den täglichen Gebrauch.
Material: Rohstoff, aus dem das Gewebe hergestellt wird.	Surah: Futterstoff aus Seide.
Melange: verschiedene Farben.	Taffet: leinwandbindiger Seidenstoff.
meliert: verschiedenfarbig.	Taille: Körpereinschnürung, Einschnitt am Körper.
Melton: gerauhter u. gewalkter Stoff aus Streichgarn.	Textilindustrie: Bekleidungsgewerbe.
merzerisieren: glänzend machen, die Baumwolle sieht wie Seide aus.	Tirley: Herrenkleiderstoff aus Baumwolle und Wolle.
Messaline: weicher atlasartiger Stoff aus Seide und Kunstseide.	Trameiseide: Schuhseide (gehästelt).
Mohair (Mohär): Wolle der Angoraziege.	Trikot: gewirkter Stoff.
Moleskinatlas: satin, bindiges Taschenfutter.	Tuch: Streichgarnstoff, stark gewalkt.
Monogramm: Namenszug.	Tüll: feiner Stoff, nehartig.
Mouseline (Museline): Baumwollstoff.	Ulster: weiter, nicht anliegender Mantel.
nadelfertig: zum Verarbeiten fertig.	Velour (Velur): Samt oder auigerauhter und bedruckter Kleiderstoff aus Baumwolle.
Nessel: Baumwollstoff als Taschenfutter verwendet.	Velvet: Baumwollsamt.
Ranking: leinwandbindiger Baumwollstoff, dicht, fest.	Viskoseseide: Kunstseide aus Holz hergestellt.
Ottomane: Mantelstoff aus Seide u. Wolle (Ripsähnlich).	Vlies: Der ganze Wollpelz von einem Schaf.
Oxford: harter Hemdenstoff aus Baumwolle.	Bolant: gefräuselter Bergierungsstreifen am Rock.
Paletot: Ueberzieher.	Boile: weicher, dünner, feiner Stoff aus Baumwolle, Leinen oder Seide.
Panama: Stoff aus Baumwolle und Wolle.	walken: verfilzen (reiben, Klopfen der Stoffe in heißem Seifenwasser).
Paspoil: Vorstoß.	wattieren: mit Watte aussüttern.
paspelierte Tasche: Tasche mit Vorstoß.	Whipcord: Körperbindiger Wollstoff (Peitschenschürze).
Patte: abgesetzter Stoff, der den Tascheneingriff überdeckt.	Zanella: Leibsutter, Halbwolle.
Pelerine: Regenmantel.	Zephiri: Baumwollstoff zu Hemden.
Perkal: feinsädiger Baumwollstoff zu Hemden.	Bibeline: gerauhter Kostümstoff.
Pikee: gerauhter Baumwollstoff.	Zwirn: gedrehter Faden.
pikieren: benähen, zusammennähen mehrerer Stofflagen.	Aus dem "Beruss- und Geistesleben", München.
Plaidfutter: Ueberziehersfutter, Halbwolle.	